Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-84

05.01.1987 - Drucksache 11/822

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/822

Kleine Anfrage der Fraktion der GRÜNEN vom 5. Januar 1987

Chemikalientransporte über die bremischen Häfen

Wir fragen den Senat:

1. Welche Arten von Chemikalien und gefährlichen Stoffen werden in den bremischen Häfen umgeschlagen:

1.1 Art und Menge der Stoffe;

1.2 Gefahrengutklassen;

1.3 unterschieden nach Bremen und Bremerhaven;

1.4 nach Bestimmungs- und Versandort bzw. -land?

2. Werden in den bremischen Häfen chemische Güter umgeschlagen, deren Anwendung in der Bundesrepublik Deutschland verboten ist?

3. Werden in den bremischen Häfen Chemikalientanker abgefertigt?

3.1 Welche Mengen und Arten entfallen hierauf?

4. Welche Sicherheitsvorkehrungen bestehen hinsichtlich der Auffangmöglichkeit, der Schadensabwehr wie der Sicherung der Bevölkerung bei Bränden und Unfällen von Chemieladungen auf der See- bzw. Landseite?

Bischoff und Fraktion der GRÜNEN

Dazu

Antwort des Senats vom 27. Januar 1987

1. Die 1986 über Bremen und Bremerhaven umgeschlagenen gefährlichen Stoffe und Güter hatten folgenden Umfang:

Klasse	Art	Bremerhaven in t	Bremen in t
1	Explosive Stoffe und Gegenstände, die Sprengwirkung haben oder feuergefährlich sind.	9 445	799
2	Entzündbare, giftige und nicht entzündbare Gase.	11 904	10 910
3	Entzündbare Flüssigkeiten.	79 776	71 281
4	Entzündbare, feste Stoffe, selbstentzündbare Stoffe und Stoffe, die in Verbindung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln.	90 487	157 697
5	Organische Peroxide und entzündend wirkende Stoffe.	21 835	12 473
6	Giftige Stoffe und ansteckungsgefährliche Stoffe.	86 301	40 972
7	Radioaktive Stoffe.	2 470	2
8	Ätzende Stoffe.	43 380	38 644
9	Verschiedene gefährliche Stoffe.	18 447	4 688
		364 045	337 466

Die Frage nach den Bestimmungs- und Versandorten bzw. -ländern ist für die Sicherheit nicht relevant und wird daher von den Hafenbehörden nicht festgehalten.

2. Über die bremischen Häfen werden auch chemische Güter umgeschlagen, deren Anwendung in der Bundesrepublik Deutschland verboten ist.

3. In den bremischen Häfen werden keine Chemikalientanker abgefertigt. Einzige Ausnahme ist der Umschlag von Magnesiumchloridlauge (Natronlauge) an der Kalianlage im Industriehafen. Dort wurden 1986 mit sechs Schiffen bei insgesamt 36 Abfahrten 207 091 t Magnesiumchloridlauge umgeschlagen.

4. Es hat sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Senators für Häfen, Schiffahrt und Verkehr, der Hafenbehörden in Bremen und Bremerhaven, des Senators für Inneres, der Feuerwehren in Bremen und Bremerhaven, des Senators für Arbeit, des Senators für Umweltschutz und der Gewerbeaufsichtsämter konstituiert. Hinzugezogen werden sollen Vertreter der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft und der bauenden Ämter des Senators für Häfen, Schiffahrt und Verkehr. Die Arbeitsgruppe wird prüfen, ob zusätzliche, vorbeugende Maßnahmen beim vorübergehenden Verbleib in den Häfen und bei der Brandbekämpfung erforderlich sind.

Druck: Anker-Druck Bremen